

Zwei Jenaer Start-ups mit Gründerpreis ausgezeichnet

Vergangene Woche wurden in Erfurt die Sieger des diesjährigen Thüringer Strategiewettbewerbs ausgezeichnet. Unter den drei Siegern waren auch zwei Start-ups aus Jena.



Die Jenaer Preisträger von Gitterwerk (links) und EFII. Foto: Karina Hessland

Erfurt. Die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) vergab drei Preise für innovative Gründungen. Mit je 5000 Euro wurde der Aufbau der drei Unternehmen EFII, Kükomo und Gitterwerk unterstützt.

EFII etwa entstammt dem Umfeld der Fachhochschule Jena. "EFII" bedeutet "Energiefilter für die Dotierung von Siliziumkarbid-Wafern mittels Ionenimplantation". Constantin Csato, Florian Krippendorf und Benjamin Tom entwickelten ein neues Verfahren zur Dotierung von Silicium-Wafern in der Mikrochipherstellung, das nicht nur eine erhebliche Zeitersparnis ermöglicht, sondern auch eine Kostenreduzierung im zweistelligen Prozentbereich.

Hinter "Gitterwerk" verbergen sich Dr. Frank Fuchs, Lorenz Stürzebecher und Max Tarantik. Die "Gitterwerker" haben ein neues Verfahren zur kostengünstigeren Herstellung von Beugungsgittern entwickelt. Beugungsgitter sind für die Kompression ultrakurzer Laserpulse nötig, die für den Aufbau von industriellen Lasern eine große Rolle spielen.

"Kükomo" schließlich ist in Schmalkalden ansässig. Marco Jaeger stellt in seiner Tischlerei nicht nur gesunde Möbel her, sondern jedes Stück ist - ästhetisch wie physisch - auf den Kunden abgestimmt. Der entscheidet dabei selbst, wie ökologisch und gesund sein neues Möbelstück sein soll. Das Ergebnis sind einzigartige Unikate, so individuell wie ein Fingerabdruck.

31.03.15 / OTZ